

Regierungsratsbeschluss

vom 11. Januar 2011

Nr. 2011/62

Einrichten einer Fachstelle Bienen am Wallierhof

1. Ausgangslage

Der Kantonsrat hat am 31. Oktober 2007 einen Auftrag des Ausschusses Globalbudget Landwirtschaft der Umwelt-, Bau und Wirtschaftskommissions als erheblich erklärt, in dem der Regierungsrat aufgefordert wird, den Aufbau einer Fachstelle "Imkerei, Bienen und Bienenhaltung" im Kanton Solothurn zu prüfen. Eine Zusammenarbeit mit den Nachbarkantonen ist dabei anzustreben.

Im Juni 2008 hat auf Bundesebene eine vom Bundesamt für Landwirtschaft beauftragte Arbeitsgruppe als Antwort auf die Forderungen der Motion Gadiant ein Konzept für die Bienenförderung in der Schweiz erstellt. Sie hat darin eine Bestandesaufnahme der wichtigsten Probleme und Herausforderungen vorgenommen und schlägt in den Bereichen der Bienenforschung, der Prävention und Bekämpfung von Bienenkrankheiten, der Unterstützung der Zucht, der Imkerbildung und Beratung, der Kaderausbildung sowie der Förderung einer bienenfreundlichen Landwirtschaft Wege zur Verbesserung vor. Insbesondere ruft die Arbeitsgruppe die Kantone auf, eine subsidiäre Unterstützung der Imkerei durch die Verfügbarkeit von Infrastrukturen, den adäquaten Schutz von Belegstationen und die verbesserte Kontrolle des Gesundheitszustandes der Bienenvölker zu gewähren.

Aufgrund der vorgeschlagenen Massnahmen der Arbeitsgruppe und des politischen Auftrags des Kantonsrates haben Vertreter des Amtes für Landwirtschaft mit den Nachbarkantonen entsprechende Abklärungen getroffen. Dabei zeigten sich die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt an einer Zusammenarbeit mit dem Kanton Solothurn interessiert. Der Kanton Bern kann seine Bedürfnisse zusammen mit dem Aufbau eines Schweizerischen Kompetenzzentrums Bienen auf der Rütli in Zollikofen abdecken und der Kanton Aargau bevorzugt einen Alleingang.

2. Lösungsvorschlag

Die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn schaffen zur Förderung und Sicherstellung der volkswirtschaftlich wichtigen Bienenzucht am Wallierhof eine gemeinsame Fachstelle Bienen. Deren Schwerpunkt Tätigkeit liegt bei der Aus- und Weiterbildung der Bienenzüchter/-innen, bei der Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen sowie der allgemeinen Förderung der Bienenzucht. Für diese Aufgaben ist die Schaffung einer neuen Vollzeitstelle nötig. Der Pensenbestand des Volkswirtschaftsdepartements erhöht sich entsprechend. Die bestehende Infrastruktur am Bildungszentrum Wallierhof kann dabei optimal genutzt, muss aber in gewissen Bereichen angepasst oder ausgebaut werden (z.B. mobile Bienenstände). Die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt beteiligen sich zusammen im Umfange von rund 50 % an den Betriebskosten der neuen Fachstelle und schliessen dazu mit dem Kanton Solothurn eine Leistungsvereinbarung ab. Für den Kanton Solothurn ergeben

sich Einsparungen im Bereich der Bienenseuchenbekämpfung und der zurzeit mit dem Kantonalen Bienenzüchterverband abgeschlossenen Leistungsvereinbarung (ca. 10 % Pensum).

3. Beschluss

Das Amt für Landwirtschaft wird beauftragt, die Vorbereitungen für die Einrichtung einer Fachstelle Bienen zu treffen und eine entsprechende Leistungsvereinbarung mit den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt vorzubereiten.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Volkswirtschaftsdepartement
Amt für Landwirtschaft (7)
Departemente (6)
Gerichtsverwaltung
Amt für Finanzen
Personalamt
Aktuarin Umbawiko
Kantonale Finanzkontrolle